

## Protokoll der Jahreshauptversammlung des Sondervereins der Züchter Hamburger Sticken

Maintal, den 08. August 1999

Anwesende:  
Geschwandtner, D.  
Heidemann, H.  
Kenning, K.  
Kösser, H.  
Radel, G.  
Reuhl, G.  
Seinsche, D.  
Strate, G.  
Taisakowsky, G.

schriftlich entschuldigt waren: Rilling, K.  
Waldmeyer, B.

### Tagesordnung

#### TOP 1 Begrüßung und Eröffnung

Zuchtfreund D. Seinsche begrüßte ca. 09.30 Uhr alle angereisten Teilnehmer auf das herzlichste. Er dankte im Namen aller Teilnehmer der Familie Reuhl für die sehr gut organisierte Ausrichtung des Züchertreffens und sprach sich für eine Fortführung dieser Tradition aus.

In seiner Eröffnungsansprache blickte der 1. Vorsitzende auf die Historie unseres nunmehr 40 Jahre bestehenden SV zurück und hob einige wichtige Eckpunkte hervor. Dazu begrüßte er unseren Zuchtfreund G. Strate der als Gründungsmitglied aus den ersten Jahren des SV berichten konnte. Beide lobten die stete Entwicklung des SV seit 1959 sowie die Aktivität seiner Mitglieder trotz auftretender Probleme in der heutigen Zeit.

#### TOP 2 Totenehrung

In seiner Eröffnungsansprache gedachte D. Seinsche dem am 12.06.1999 plötzlich verstorbenen K. Nünning. Seine hervorragenden züchterischen Leistungen, sein Fachverständnis und seine großen Verdienste im Sinne der Hamburger Sticken werden allen in ewiger Erinnerung bleiben. Besonders sein fundiertes Fachwissen, sowie seine Veröffentlichungen in der Fachpresse hinterlassen eine Lücke in unserem SV. Alle Anwesenden dankten dem Verstorbenen in tiefer Trauer mit einer Schweigeminute.

#### TOP 3 Verlesung der Niederschrift der JHV vom 13.09.98 in Radewege

Auf das Verlesen der Niederschrift der JHV '98 wird verzichtet.  
Die Richtigkeit des Protokolls wird bestätigt.

#### TOP 4 Geschäftliches und Vergabe der Zucht- und Leistungspreise

Der erste Vorsitzende schilderte einige Probleme im Zusammenhang mit der Zeitung „Die Rassetaube“, als Presseorgan des VDT. Der VDT weist darauf hin, dass die „Hannover-Schau“ auf Grund der Weltausstellung nicht im Oktober 2000 stattfindet, sondern erst im Januar 2001. Die VDT-Schau findet im Dezember 2000 in Nürnberg gemeinsam mit der bayrischen Landesverbandsschau statt. Beide Termine könnten als Hauptsonderschau genutzt werden. Besonders die Schau in Nürnberg sei für unseren SV reizvoll, da der Ausstellungsort relativ zentral liegt.

Außerdem informierte er die Anwesenden über die Möglichkeit, Werbematerial in Form von Tassen und Tellern durch eine Thüringer Firma zu beziehen.

Vergabe der Zucht- bzw. Leistungspreise:

Die Zucht- und Leistungspreise wurden in Auswertung der HSS in Wolfenbüttel an folgende Zfrde. vergeben:

1. Preis (Wintermeyer Gedächtnispokal): **H. Kösser**  
(1. mal)

Der 2. Preis („Waldmeyer-Teller“) und der 3. Preis wird in diesem Jahr nicht vergeben, da kein weiterer Züchter die Bedingungen von 6 Jungtieren zur HSS '98 in Leipzig erfüllen konnte. Eine anerkennende Plakette für die Teilnahme an der HSS '98 erhielten D. Seinsche und D. Geschwandtner.

Die Vergabe der Zucht- und Leistungspreise für das Zuchtjahr 1999 werden auf der JHV '2000 vergeben. Alle ausgehändigten Wanderpokale sind zu diesem Termin wieder mitzubringen.

Maßstab für die Vergabe werden die Ergebnisse der HSS in Magdeburg sein. Die Kriterien basieren auf dem Beschluss der Mitglieder des SV zur JHV 1997.

Drei Gruppen: # alle bindigen Tiere (lichtblau, gelbfahl, rotfahl)  
# alle gehämmerten Tiere  
# alle einfarbigen Tiere (gelb, rot, schwarz)

Es zählen immer **6 Jungtiere einer Gruppe** zusammen.

#### TOP 5 Aufnahme neuer Mitglieder

Im vergangenen Jahr sind dem SV keine neuen Mitglieder beigetreten.

Trotzdem ist der SV bemüht, weiterhin Züchter für die Hamburger Sticken zu werben und mit Tiermaterial zu versorgen.

#### TOP 6 Auswertung der HSS '98

Laut Beschluss der Anwesenden an der JHV 1998 wurde die HSS des SV der Züchter Hamburger Sticken der „Nationalen“ in Leipzig angegliedert.

D. Seinsche informierte die Teilnehmer in einem kurzen Bericht über diese Schau. Er verwies auf die sehr geringe Beteiligung von nur 4 Züchtern (Seinsche, Geschwandtner, Kösser, Schreiber). Diese stellten insgesamt 28 Tiere dem Sonderrichter. Der erste Vorsitzende dankte diesen Zuchtfreunden. D. Geschwandtner wies darauf hin, dass die Anzahl der Züchter und die damit verbundene Tierzahl hauptsächlich vom Austragungsort der HSS abhängt, so dass dieser mit sorgfältiger Überlegung ausgewählt werden muss. Alle an der Sonderschau Beteiligten bescheinigten den Organisatoren der „Nationalen“ eine ausgezeichnete Schau. Die Hallenbedingungen, das Futter sowie die etwas ungewöhnliche aber exzellente Einstreu waren optimal. Die Verzögerungen bei der Anfertigung des Kataloges waren der einzige Kritikpunkt.

Anschließend erläuterte der amtierende Sonderrichter H. Heidemann seine Beurteilungskriterien sowie markante Vorzüge und Mängel der gezeigten Tiere. Er lobte besonders die Farbe und den Gesamteindruck unserer Sticken. Neben üblichen Fehlern bei den Kopfpunkten verwies er mit Nachdruck auf die Größe der Tiere. Diese sollte nicht weiter abnehmen, da sonst Vitalität und Eigröße leiden könnte. Hervorzuheben war die Kollektion der drei gelbfahlen Sticken, die in allen Positionen der Musterbeschreibung am nächsten kam.

Der Zuchtwart des SV H. Kösser informierte alle Anwesenden über seine Betrachtungen der HSS in Leipzig.

Er lobte die gute Qualität der gezeigten Tiere und bedankte sich bei allen Ausstellern. Dank galt auch dem Preisrichter bei seinem nicht immer leichten Amtieren. Abschließend bat er alle Teilnehmer, sich in Zukunft engagierter an der HSS zu beteiligen, damit die Rasse in der breiten Öffentlichkeit mehr Beachtung erlangt und der Zuchtstand weiter gefestigt wird.

Sowohl H. Kösser als auch D. Seinsche dankten dem Zfrd. D. Geschwandtner für seinen ausgezeichneten Bericht in der Fachpresse. Diese Publikationen tragen zur Werbung für unsere Tauben bei und sollen in den nächsten Jahren weitergeführt werden. D. Geschwandtner wurde gebeten, für die nächste HSS in Magdeburg eine kleine Werbebroschüre unseres SV und ein großes Hinweisschild zu entwerfen.

## TOP 7 Jahresberichte:

### 7.1. *des 1. Vorsitzenden*

D. Seinsche verdeutlichte nochmals die Notwendigkeit weitere Züchter für unsere Rasse zu werben. Besonders auf Sonderschauen muss noch stärker auf die Hamburger Sticken aufmerksam gemacht werden. Er lobte die freundschaftliche Zusammenarbeit im SV und würdigte das Engagement aller Züchter. Weiterhin berichtete er über die VDT-Tagung in Dortmund und die dort beschlossenen Richtlinien.

Der 1. Vorsitzende des SV teilte allen Anwesenden mit, dass Zfrd. I. Jungnickel um Gespräche auf freundschaftlicher Basis bat. Dabei soll eine Annäherung des SV der Züchter Hamburger Sticken mit dem SV der Züchter Hamburger Taubenrassen erreicht werden. D. Seinsche äußerte seinen Standpunkt und eröffnete damit eine sachliche Diskussion.

Anschließend gedachte er nochmals dem verstorbenen Zfrd. Karl Nünning und würdigte seine Leistungen für den SV.

Im Anschluss dankte er der Familie Reuhl für die sehr gute Organisation und Durchführung der diesjährigen Sommertagung und JHV. Er betonte, dass diese alljährlichen Treffen ein Höhepunkt im Arbeiten des SV darstellen und weiterhin fortgeführt werden sollten.

Am Ende seines Jahresberichts beauftragte er, im Einverständnis aller Beteiligten, D. Geschwandtner Werbematerial für die HSS '99 anzufertigen und eine Auswertung in der Fachpresse zu veröffentlichen.

### 7.2. *des Zuchtwartes*

Der Zuchtwart des SV H. Kösser wies darauf hin, dass die wichtigsten Bemerkungen zu unseren Hamburger Sticken bereits am Vortag anhand der mitgebrachten Tiere besprochen wurde. Dabei war zu bemerken, dass die Figur, die Größe und die Farbe der Sticken dem derzeitigen Zuchtziel entsprechen. Die Kopfpunkte mit Schnabel, Augenfarbe und Haube sind zwar auf hohem Niveau, lassen sich aber noch verbessern. Das Hauptaugenmerk sollte in den nächsten Jahren auf den Rückenschluss gelegt werden. Hier sind die meisten Defizite zu erkennen. Außerdem betonte er, dass dem Rückgang der Farbschläge Rot, Gelb und Schwarz Einhalt geboten werden muss. Im SV gibt es nur noch einzelne Züchter, die sich mit entsprechend wenigen Tieren den seltenen Farbschlägen widmen. Ausgestellte Tiere sollten besonders feinfühlig bewertet werden. Weiterhin forderte er alle Züchter auf, das Tiermaterial in Form von mehr Jungtieren zu erhöhen. Bei den Hamburger Sticken ist eine gerichtete Selektion zur Verbesserung des Zuchtniveaus unbedingt nötig. Der Einsatz fehlerhafter Zuchttiere wirkt sich ungünstig für die Entwicklung der Rasse aus. Nur wer genügend Jungtiere nachzieht, kann seine Zucht stabilisieren und gezielt verbessern. H. Kösser bedankte sich bei denen, die Tiere zur Sommertagung mitgebracht hatten und machte allen Anwesenden die Bedeutung solcher Besprechungen klar. Am Ende seines Berichtes wünschte er allen Anwesenden eine erfolgreiche Ausstellungssaison und einen guten Zuchtverlauf im Jahr 2000.

### 7.3. *Kassierer*

Kassenstand am 14.08.1998:	1504,92 DM
Einnahmen 1998/99 :	642,09 DM
Ausgaben 1998/99 :	397,19 DM

---

Kassenstand am 08.08.1999 : **1749,82 DM**

### 7.4. *Kassenprüfer*

Die Kasse wurde von G. Strate und H. Heidemann geprüft. Alle Daten und Zahlen sind korrekt, alle Belege stimmen und der Kassierer wird dankend und einstimmig entlastet.

## TOP 8 Entlastung des Gesamtvorstandes

Der Gesamtvorstand wird dankend und einstimmig entlastet.

## TOP 9 Vorstandswahlen

### 9.1. Wahl des Kassierers

Als Kassierer wird G. Reuhl einstimmig wiedergewählt.

### 9.2. Wahl der Kassenprüfer

Die Kassenprüfer werden zur nächsten JHV bestimmt.

## TOP 10 Ergänzungswahlen

Es sind keine Ergänzungswahlen notwendig.

## TOP 11 Beiträge

Die Beitragskassierung ist in vollem Gange und wird mit dem Kassierer abgesprochen. Die Beitragssätze bleiben auf Grund der guten Finanzlage mit jährlich 12,- DM bestehen. Säumige Mitglieder werden schriftlich benachrichtigt.

## TOP 12 Sonderschauen 1999, 2000

Die im letzten Jahr vereinbarte HSS '99 anlässlich der Geflügelschau in Wittenberge findet schon im Oktober statt. Alle Züchter waren der Meinung, dass dieser frühe Termin für unsere Tauben ungünstig ist. Als Alternative wurde die MIRAMA (Magdeburg) vorgeschlagen. Nach kurzer Diskussion stimmten die Anwesenden der JHV zu, die HSS '99 der MIRAMA (07.-09.01.2000) anzuschließen. Eine gesonderte Mitteilung sowie die Ausstellungspapiere werden jedem Züchter rechtzeitig übersandt.

Die Hauptsonderschau des Jahres 2000 wird der VDT-Schau vom 14.-17.12.2000 in Nürnberg angegliedert. Über eventuelle Werbeschauen wird bei der nächsten JHV entschieden.

## TOP 13 Sommertagung und Jahreshauptversammlung 2000

Unter Vorbehalt erklärte sich Zuchtfreund D. Geschwandtner bereit, die Sommertagung und JHV 2000 gemeinsam mit seiner Frau in Freyburg/U. zu organisieren. Der Termin wird noch genau bekannt gegeben. Es wird das letzte Augustwochenende (25.-27.08.2000) angestrebt. Alle Anwesenden waren über diesen positiven Entschluss erfreut und dankten dem Zfrd. für seine Entscheidung.

## TOP 14 Aktuelle Zuchtfragen

In einer allgemeinen Diskussion wurden nochmals verschiedene Probleme bei der Zucht unserer Tauben angeschnitten. Dabei kam besonders zur Ansprache, dass man bei der Anpaarung der Zuchttiere auf die genannten Richtlinien achten sollte. Weiterhin sollte eine hohe Vitalität, beste Gesundheit und eine möglichst große Jungtierzahl angestrebt werden. Außerdem sollte jeder Züchter darauf achten, dass bei der Arbeit mit Ammen die „Legelust“ unserer Sticken nicht verloren geht.

## TOP 15 Verschiedenes

Der 1. Vorsitzende D. Seinsche beendete ca. 12.00 Uhr die Versammlung und damit die Sommertagung des SV der Züchter Hamburger Sticken und wünschte allen einen guten Heimweg und viel Erfolg, sowie beste Gesundheit.